

24. März 2010, 18:15 Uhr

Gerald H. HAUG

Department Erdwissenschaften der ETH Zürich, Schweiz

Sedimente als Klimaarchiv: Klimaveränderungen von Jahrmillionen bis Jahren

Während der gesamten Erdgeschichte unterlag das Klima großen Schwankungen - lange bevor der Mensch massiv in diese Abläufe eingegriffen hat. So war es in der Kreidezeit und im frühen Känozoikum, bis vor etwa 55 Millionen Jahren, deutlich wärmer als heute und die Pole waren eisfrei. Die Klimageschichte danach war vor allem durch ein Thema geprägt: die Erde kühlte ab. Das Klimasystem kann aber auf weitaus kürzeren Zeitskalen von Jahrtausenden bis Dekaden drastische Änderungen durchmachen. Das Klima im Holozän, der jüngsten Warmzeit, zeichnet sich hingegen durch vergleichsweise kleine Schwankungen aus, was sicherlich eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung und das Wachstum unserer heutigen Zivilisation war.

Moderator: **Christian KÖBERL** (ÖAW, Uni Wien)

EDUARD SUESS LECTURES 2009/2010

Veranstalter: Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
Industriellenvereinigung Wien
Wiener Vorlesungen - Dialogforum der Stadt Wien
Österreichische Geologische Gesellschaft

Veranstaltungsort: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal
1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2

Gerald H. HAUG – biografischer Hintergrund

Gerald Haug wurde am 14. April 1968 in Karlsruhe, Deutschland, geboren. Er ist deutscher Staatsangehöriger. 1992 erhielt er das Diplom in Geologie an der Universität Karlsruhe. Nach seinem Diplom ging er für sein Doktorat an die Universität Kiel, wo ihm 1995 den Dokortitel verliehen wurde. Danach arbeitete er für knapp ein Jahr als Postdoktorand an der University of British Columbia in Vancouver in Canada und für ein weiteres Jahr als Postdoktorand an der Woods Hole Oceanographic Institution in den USA. 1998 ging er für zwei Jahre als Research Assistant Professor an die University of Southern California in Los Angeles. Anfang 2000 kam er als Oberassistent an die ETH Zürich, wo er im Jahr 2002 habilitierte. Im Jahr 2003 übernahm er die Stelle eines Sektionsleiters am Geoforschungszentrum in Potsdam und wurde zum Professor an die Universität Potsdam gewählt. Mitte 2007 kam er als ordentlicher Professor zurück an die ETH Zürich.

Gerald Haug befasst sich in seiner Forschung mit dem Klima und der Ozeanographie des Känozoikums, mit einem besonderen Schwerpunkt der Klimaentwicklung der letzten Jahrtausende bis Jahrmillionen. Anhand von geologischen Klimaarchiven studiert er Veränderungen im Ozean-Atmosphärensystem. Er untersucht die Wechselwirkungen zwischen Klima und mariner und terrestrischer Biosphäre mit einem Blick auf den Einfluß des Klimas auf den Lebensraum des Menschen. Gerald Haug wurde im Jahr 2001 der Albert Maucher Preis für Geowissenschaften von der Deutschen Forschungsgemeinschaft verliehen. Im Jahr 2007 wurde er mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet.

(Quelle: www.ethz.ch)

EDUARD SUESS LECTURES

Nächster Termin: Mittwoch, 28. April 2010, 18:15 Uhr
Neil WILLIAMS, Society of Economic Geologists + CEO Australian
Geoscience, Canberra, Australia

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal
1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2

Are We About to Run Out of Minerals - No We Are Not!

Ever since the Industrial Revolution there have been concerns about the exhaustion of non-renewable mineral resources. The concerns are serious because modern society depends on a variety of metals which are widely used but geochemically scarce. Both geological and economic evidence indicates that there is an abundance of minerals in the earth's crust, but the big problem is our growing inability to discover major new ore deposits.